

Drogeriemarkt stiftet 1000 Euro für Initiative Inklusion



Bei der Spendenübergabe der dm-Aktion „Helfer-Herzen“ an die Elterninitiative Inklusion im Kreis Warendorf waren dabei (v. l.) Filialleiterin Denise Pumpe, Tristan und Claudia Mathis, Sylvia Klett, Barbara Carsjens (dm Lippstadt) sowie Jorid und Ella Klett. Bild: Fechner

## Geld für Öffentlichkeitsarbeit nutzen

Ahlen (wf). Strahlende Gesichter hat es am Montagnachmittag bei Claudia Mathis und Sylvia Klett gegeben, die für die Initiative „Inklusion für behinderte Kinder und deren Eltern im Kreis Warendorf“ eine Spende der Drogeriemarktkette dm in Höhe von 1000 Euro entgegennehmen konnten.

Für die bundesweite dm-Initiative „Helfer-Herzen“ wählten 700 Juroren aus insgesamt 9175 Bewerbungen 1100 Preisträger aus, die sich ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen engagieren. Die Aktion „dm-Preis für Engage-

ment“ der „Helfer-Herzen“ lies sich die Drogeriemarktkette bundesweit 1,1 Millionen Euro kosten. Aus dem Münsterland gingen bei dem Unternehmen 113 Anmeldungen ein, aus denen 18 besonders beeindruckende engagierte Einzelpersonen und Gruppen für eine 1000-Euro-Spende ausgewählt wurden. Im Kreis Warendorf gehörten außer Claudia Mathis die Naju Warendorf und Sternenland aus Sendenhorst zu den Spendenempfängern.

Bei der Spendenübergabe am Montagnachmittag trafen sich die Ahlener Filialleiterin Denise Pumpe, ihre Lippstädter Kollegin


Barbara Carsjens mit Claudia Mathis von der Elterninitiative Inklusion im Kreis Warendorf und Sylvia Klett vom Kinderschutzbund Kreisverband Warendorf. Die beiden Filialleiterinnen ließen sich von Claudia Mathis und Sylvia die ehrenamtliche Arbeit in der Initiative ausführlich schildern. „Wir werden die Spende für die Ausweitung unserer Öffentlichkeitsarbeit und unser Vortragsangebot einsetzen“, gaben die beiden engagierten Frauen Auskunft.

In den von der Initiative „Netzwerk Inklusion“ beim Kinderschutzbund-Kreisverband Wa-

rendorf angebotenen Vorträgen werden Eltern und Betroffene über die Möglichkeiten von behinderten Kindern informiert wie diese gleichberechtigt mit anderen Kindern in Schule und Freizeit miteinander umgehen können.

Sylvia Klett nannte auch noch ein großes Ziel der Initiative. „Wir möchten eine Beratungsstelle einrichten, die mehr als nur ehrenamtliches Engagieren möglich macht“.

Informationen zum Netzwerk Inklusion gibt es im Internet.

 <http://www.inklusion-waf.de>